Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 21 (1965)
Heft: 5-6

Rubrik: Totentafel

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Totentafel

Am 14. Mai wurde *Frau Claire J. Schibler-Kaegi, Kreuzlingen,* von schwerem Leiden erlöst. Mit regem Interesse für die Fragen des politischen Lebens stellte sie sich in den Dienst der Freisinnig-demokratischen Partei der Schweiz. 1951 gründete sie die thurgauische Freisinnige Frauengruppe, deren verdiente Präsidentin sie bis zu ihrem Tode blieb; 1958—1962 war sie Vorortspräsidentin der Schweizerischen Vereinigung der Freisinnigen Frauengruppen. Sie trat unermüdlich für die *politischen Rechte der Frau ein* und stand der thurgauischen Arbeitsgemeinschaft für die politischen Rechte der Frau vor. Vor der Eidgenössischen Abstimmung vom 1. Februar 1959 hielt sie viele Referate zugunsten des Erwachsenenstimmrechts. In den letzten Jahren widmete sie sich intensiv den Konsumentenfragen und übernahm das Präsidium des Konsumentinnenforums der deutschen Schweiz und des Tessins.

---

25 Jahre FHD

(BSF) Ein unauffälliges Büchlein, in allzu bescheidener grauer Aufmachung enthält den Jubiläumsbericht über 25 Jahre Schweizerischer militärischer Frauenhilfsdienst. *

25 Jahre FHD, bewährt und zukunftsfreudig! Die Lektüre lohnt sich: Es ist vor allem ein Erinnerungsbuch im schönsten Sinne, verfasst von Pionierinnen des FHD, hohen Offizieren und FHD aller Stufen. Bundesrat Chaudet als Vorsteher des EMD schrieb das Vorwort.

In vier Landessprachen wird ein lebendiges Bild des tapferen Einsatzes der Schweizer Frauen in den Jahren 1939—1945 entworfen. Sachliche Würdigungen wechseln mit Anekdoten und Kurzgeschichten über ernste und heitere Erlebnisse in jener heroischen Zeit. Gute photographische Aufnahmen lockern den Text auf, und wer damals dabei war, wird mit berechtigtem Stolz sagen: So war es.

* „25 Jahre FHD", erschienen im Atlantis-Verlag AG, Zürich. Preis Fr. 6.50.

FHD-Jubiläumsfeier

Der Frauenhilfsdienst teilt mit: Anlässlich des 25jährigen Jubiläums findet am 5. September 1965 im Casino Bern eine würdige Feier statt. FHD, die im Verlauf der letzten 25 Jahre Dienst in unserer Armee leisteten, sind eingeladen, an dieser Jubiläumsfeier teilzunehmen. Interessentinnen können Programme mit den näheren Angaben über die offizielle Feier, das Mittagessen, Anmeldetalons usw. bei der Sektion Frauenhilfsdienst, 3011 Bern, Neuengasse, oder telefonisch über Nr. 031 61 40 17 verlangen.